

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

37. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 13. April 1984	Nummer 22
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied-Nr.	Datum	Titel	Seite
20024	13. 3. 1984	RdErl. d. Finanzministers Richtlinien über die Haltung und Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen im Lande Nordrhein-Westfalen	296
2061 2020	12. 3. 1984	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Abfallbeseitigungsanlagen	296
770	16. 3. 1984	Gem. RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten u. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung Wiederkehrende Prüfungen von Stahlbetonbehältern mit Abdichtungsmitteln aus Kunststoff	297
924	12. 3. 1984	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße	301

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Innenminister	
15. 3. 1984	Bek. – Anerkennung von Feuerlöschschläuchen	317
12. 3. 1984	Bek. – Europawahl 1984; Ernennung der Kreiswahlleiter, Stadtwahlleiter und ihrer Stellvertreter	318
28. 3. 1984	RdErl. – Beflagung anlässlich des Europatages und der Europawahl	318
	Justizminister	
	Stellenausschreibungen für die Finanzgerichte Düsseldorf, Köln, Münster	318
	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	
15. 3. 1984	Bek. – Jahresrechnung 1982	318
	Landschaftsverband Rheinland	
23. 3. 1984	Bek. – Jahresrechnung 1982	319
	Hinweise	
	Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen	
	Nr. 14 v. 23. 3. 1984	320
	Nr. 15 v. 30. 3. 1984	320

I.

20024

Richtlinien über die Haltung und Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen im Lande Nordrhein-Westfalen

RdErl. d. Finanzministers v. 13. 3. 1984 -
B 2711 - 12 - IV A 3

Die Kraftfahrzeugrichtlinien - KfzR - v. 27. 6. 1961 (SMBL. NW. 20024) werden aufgrund des § 30 dieser Richtlinien wie folgt geändert:

- 1 In § 4 Abs. 2 werden ersetzt:
 - 1.1 in Nr. 1 die Zahl „12.300“ durch die Zahl „12.500“
 - 1.2 in Nr. 2 die Zahl „14.800“ durch die Zahl „15.000“
 - 1.3 in Nr. 3 die Zahl „17.800“ durch die Zahl „18.200“
 - 1.4 in Nr. 4 die Zahl „17.800“ durch die Zahl „18.200“
 - 1.5 in Nr. 5 die Zahl „19.600“ durch die Zahl „20.400“
 - 1.6 in Nr. 6 die Zahl „21.900“ durch die Zahl „22.500“.
- 2 In § 4 Abs. 3 werden ersetzt:
 - 2.1 in Nr. 1 die Zahl „21.900“ durch die Zahl „22.500“
 - 2.2 in Nr. 2 die Zahl „25.300“ durch die Zahl „24.700“
 - 2.3 in Nr. 3 die Zahl „28.400“ durch die Zahl „29.400“

- MBl. NW. 1984 S. 296.

2061
2020

Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Abfallbeseitigungsanlagen

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten
v. 12. 3. 1984 - III A 6 - 920 - 22157

- 1 **Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage**
Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinien, der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO und der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gemeinden (GV) - VVG - Zuwendungen zur Förderung von Abfallbeseitigungsanlagen.
Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendungen besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
- 2 **Gegenstand der Förderung**
Erstmalige Herstellung, Erwerb, Erweiterung oder Verbesserung von Anlagen oder Einrichtungen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von dem Abfallbeseitigungsgesetz (AbfG) unterliegenden Abfällen (Abfallbeseitigungsanlagen - § 4 Abs. 1 AbfG).
Im einzelnen kommen in Betracht:
 - 2.1 Verbrennungsanlagen
 - 2.2 Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen (Kompostierungsanlagen u. a.)
 - 2.3 sonstige Behandlungsanlagen, einschließlich solcher Anlagen, die der Gewinnung von Stoffen oder Energie aus Abfällen mit dem Ziel der Verwertung dienen
 - 2.4 Umschlagstationen
 - 2.5 andere im festgestellten oder genehmigten Plan enthaltene Nebenmaßnahmen und Einrichtungen, soweit sie für den Betrieb der Abfallbeseitigungsanlage notwendig sind

- 2.6 Deponien (1. Bauabschnitt), für Siedlungsabfälle (Abfall-Schlüsselnummer 91-97) nach dem RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 12. 4. 1979 (SMBL. NW. 2061),
 - 2.6.1 die im Verbund mit Anlagen nach Nrn. 2.1 bis 2.3 betrieben werden,
 - 2.6.2 die für Regionen errichtet werden, deren derzeitig und künftig zu erwartendes Abfallaufkommen sachlich und wirtschaftlich mittelfristig den Bau von Anlagen nach Nrn. 2.1 bis 2.3 nicht rechtfertigen, wenn die Deponien modernen technischen und flächensparenden Anforderungen genügen.
- 3 **Zuwendungsempfänger**
 - 3.1 Abfallbeseitigungspflichtige Gemeinden und Gemeindeverbände
 - 3.2 Abfallbeseitigungsverbände
 - 3.3 Gewerbliche Unternehmen des privaten oder öffentlichen Rechts, soweit diese Empfänger Maßnahmen für Siedlungsabfälle (Abfallschlüssel 91-97) oder Maßnahmen durchführen, die in der Regel von Gemeinden und Gemeindeverbänden durchgeführt werden, und der Empfänger dafür beauftragter Dritter im Sinne von § 3 Abs. 2 AbfG ist.
- 4 **Zuwendungsvoraussetzungen**
Gefördert werden räumlich, zeitlich, finanziell überschaubare und selbständig funktionsfähige abfallwirtschaftliche Maßnahmen oder Teilmaßnahmen,
 - 4.1 deren abfallrechtliches Zulassungsverfahren gem. § 7 AbfG bestandskräftig abgeschlossen ist,
 - 4.2 für die in einem abfallrechtlichen Zulassungsverfahren der vorzeitige Beginn gem. § 7 a AbfG zugelassen worden ist.
- 5 **Art und Umfang, Höhe der Zuwendung**
 - 5.1 Zuwendungsart
Projektförderung
 - 5.2 Finanzierungsart
Anteilfinanzierung,
Förderungsrahmen: 40 bis 50 v. H.
Bagatelgrenze: 25000 DM
 - 5.3 **Form der Zuwendung**
Zuweisung/Zuschuß
 - 5.4 **Bemessungsgrundlage**
 - 5.4.1 **Zuwendungsfähige Ausgaben**
Bei den unter Nr. 2 genannten Maßnahmen sind zuwendungsfähig die Ausgaben für
 - 5.4.1.1 Planungen von Einzelmaßnahmen, Bauentwürfe, die Grundlagen der Ausführung sind, soweit es sich um Fremdleistungen handelt,
 - 5.4.1.2 Bau- und Oberbauleitung, soweit es sich um Fremdleistungen handelt,
 - 5.4.1.3 Herstellung, Bau und Erwerb einschließlich der Erstausrüstung mit Maschinen und maschinen-technischen Geräten; bei den Maßnahmen nach Nr. 2.6 jedoch nur die Ausgaben für den ersten Bauabschnitt, der die Ersteinrichtung einschließlich der Maßnahmen zur Schaffung eines Verfüllvolumens für zwei Jahre umfaßt,
 - 5.4.1.4 Entschädigungen für Rechtsverluste und andere Vermögensnachteile, zu deren Leistung nach den in § 8 Abs. 1 AbfG oder § 12 Abs. 2 Landesabfallgesetz genannten Vorschriften eine Verpflichtung besteht,
 - 5.4.1.5 die Schaffung der für den Betrieb der Abfallbeseitigungsanlage notwendigen Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen,
 - 5.4.1.6 Sicht- und Lärmschutzmaßnahmen, die nach der abfallrechtlichen Zulassung vor Inbetriebnahme durchzuführen sind, sowie für Oberflächenentwässerung und Entgasung von Deponien.

- 5.4.1.7 Bei einem Zuwendungsempfänger nach Nr. 3.2 und 3.3 sind nur solche Ausgaben zuwendungsfähig, die diesem für Maßnahmen zur Beseitigung von Siedlungsabfällen (Abfallschlüssel 91–97) entstehen.
- 5.4.1.8 Bei Hochbaumaßnahmen sind als Bemessungsgrundlage folgende Kostengruppen der DIN 276 Teil 2 – Ausgabe April 1981 – zugrunde zu legen:
- Kosten der Erschließung
 - Kosten des Bauwerkes
 - Kosten des Gerätes
 - Kosten der Außenanlagen
 - Kosten für zusätzliche Maßnahmen
- 5.4.2 Nicht zuwendungsfähig sind:
- 5.4.2.1 Kosten der Ausschreibung,
- 5.4.2.2 Geldbeschaffungskosten und Zinsen für eine Kreditaufnahme zur Beschaffung des Eigenanteils,
- 5.4.2.3 Inseratskosten, Genehmigungsgebühren, Grunderwerbssteuern, Maklerprovisionen, Notarkosten, Gerichtskosten, Versicherungen, Baunebenkosten, Vermessungskosten u. a.,
- 5.4.2.4 Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen,
- 5.4.2.5 Grunderwerb.
- 6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen
- 6.1 Der Zuwendungsempfänger hat der Bewilligungsbehörde abweichend von Nr. 5.11 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) und der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (GV) (ANBest-G) eine Ermäßigung der Gesamtausgaben oder eine Änderung der Finanzierung um jeweils mehr als 10 v. H., mindestens aber mehr als 50 000 DM unverzüglich anzuzeigen.
- 6.2 Soweit ein Gegenstand einem anderen als dem vorgesehenen Zweck zugeführt werden kann, ist im Zuwendungsbescheid folgende zeitliche Zweckbindung festzulegen:
- bei Anlagen gem. Nrn. 2.1 bis 2.5 mindestens 25 Jahre
 - bei Deponien nach Maßgabe der geplanten Verfüllzeit
 - bei maschinentechn. Anlagen u. Einrichtungen mind. 10 Jahre
 - bei beweglichen Gegenständen mind. 5 Jahre.
- 7 Verfahren
- 7.1 Antragsverfahren
- 7.1.1 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung sind unter Verwendung des Grundmusters 1 zu Nr. 3.1 VVG zu § 44 LHO zu stellen. Für Zuwendungsempfänger, die nicht Gemeinde oder Gemeindeverband sind, ist das Grundmuster 1 anzupassen und um den Hinweis nach Nrn. 3.62 bis 3.65 VV zu § 44 LHO zu ergänzen.
- 7.1.2 Anträge sind in dreifacher Ausfertigung über das zuständige Staatliche Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft (StAWA) dem Regierungspräsidenten zuzuleiten.
- 7.1.3 Das zuständige StAWA prüft die Anträge und legt diese mit dem Ergebnis der Antragsprüfung dem Regierungspräsidenten vor.
- 7.2 Bewilligungsverfahren
- 7.2.1 Bewilligungsbehörden sind die Regierungspräsidenten.
- 7.2.2 Der Bewilligung ist das Grundmuster 2 zu Nr. 4.1 VVG zugrunde zu legen.
Für Zuwendungsempfänger, die nicht Gemeinde oder Gemeindeverband sind, ist das Grundmuster 2 anzupassen und entsprechend den Nrn. 4.27 und 4.28 (soweit zutreffend) VV zu § 44 LHO zu ergänzen.
- 7.2.3 Zuständige staatliche Bauverwaltung im Sinne der Nr. 6.1 VV bzw. VVG zu § 44 LHO ist das zuständige StAWA.

7.3 Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

- 7.3.1 Die Anforderungen auf Auszahlung von Zuwendungsbeträgen sind über das StAWA an die Bewilligungsbehörde zu richten.
- 7.3.2 Das StAWA prüft die Anforderungen im Sinne von Nr. 7 VV bzw. 7.3 VVG zu § 44 LHO.

7.4 Verwendungsnachweis-Verfahren

Zuwendungsempfänger nach Nrn. 3.1 und 3.2 – soweit ausschließlich Gemeinden (GV) Mitglieder sind – haben den Verwendungsnachweis unter Verwendung des Grundmusters 3 zu Nr. 10.3 VVG zu § 44 LHO,

Zuwendungsempfänger nach Nrn. 3.2 – soweit nicht ausschließlich Gemeinden (GV) Mitglieder sind – und 3.2 haben den Verwendungsnachweis für Baumaßnahmen nach Muster 1 zu Nr. 3.1 NBest-Bau und für sonstige Maßnahmen in der nach Nr. 10.1 VVG zu § 44 LHO vorgesehenen Form unter sinn-gemäßer Verwendung des Grundmusters 3 zu Nr. 10.3 VVG zu § 44 LHO zu erstellen.

Sofern ein Zwischennachweis zu erbringen ist, ist das Muster 2 zu Nr. 3.1 NBest-Bau zu verwenden.

Der Verwendungsnachweis ist der Bewilligungsbehörde über das zuständige StAWA vorzulegen.

Das StAWA hat seine fachliche Stellungnahme (Nr. 6.9 VV bzw. 6.8 VVG) und seinen Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VV bzw. 11.2 VVG) beizufügen.

7.5 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV bzw. VVG zu § 44 LHO, soweit nicht in diesen Richtlinien Abweichungen zugelassen worden sind.

8 Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom 15. März 1984 in Kraft.

– MBl. NW. 1984 S. 296.

770

Wiederkehrende Prüfung von Stahlbetonbehältern mit Abdichtungsmitteln aus Kunststoff

Gem. RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – III C 7 – 8502 – 005 –
u. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung –
VA – 322.1.1 – v. 18. 3. 1984

Der Gem. RdErl. v. 8. 2. 1982 (SMBL. NW. 770) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 5 erhält folgende Fassung:

5 Behälter mit Abdichtungsmitteln aus GfK

5.1 GfK-Abdichtungsmittel mit Beulen

Stahlbetonbehälter mit GfK-Abdichtungsmitteln und festgestellten Beulen im Abdichtungsmittel sind vom Sachverständigen auf Reparierbarkeit zu prüfen.

Ist die Reparierbarkeit festgestellt, so ist das GfK-Abdichtungsmittel zu reparieren.

Sofern nicht mit ausreichender Sicherheit auszuschließen ist, daß nach der Reparatur erneut Beulen durch hydrostatischen Außendruck entstehen können, ist eine Leckschutzauskleidung einzubauen. Die Leckschutzauskleidung muß für diese Behälterbauart geeignet und gem. § 12 VbF der Bauart nach zugelassen sein.

Eine Reparatur ist nicht zulässig, wenn bei der Prüfung des Sachverständigen festgestellt wird, daß das GfK-Abdichtungsmittel nicht die erforderliche Mindestwanddicke aufweist.

Das Entstehen von Beulen kann mit ausreichender Sicherheit ausgeschlossen werden, wenn

1. das GfK-Abdichtungsmittel so verstärkt wird, daß bei einem hydrostatischen Außendruck von Tankhöhe plus Erdüberdeckung des Behälters eine Sicherheit gegen Einbeulen von 1,3 vorhanden ist, oder
2. eine vollflächige Verklebung zwischen GfK-Abdichtungsmittel und Betonwand erreicht wird und
3. der Nachweis für die Eignung der Reparaturverfahren nach 1. und 2. durch eine Verfahrensprüfung erbracht ist.

5.2 Nach Ansicht der Obersten Wasserbehörde wird das GfK-Abdichtungsmittel, das gem. Reparaturverfahren nach Nr. 5.1 Abs. 5 repariert wird, wieder in den bauartzulassungsgemäßen Zustand gebracht. Bestätigt der Sachverständige in seinem abschließenden Prüfbericht (der nach Nr. 2 der unteren Bauaufsichtsbehörde vorzulegen ist) die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Behälters aufgrund der nach Nr. 5.1 Abs. 5 durchgeführten Reparatur, so kann abweichend von Nr. 1 auf eine Eignungsfeststellung verzichtet werden.

Die untere Bauaufsichtsbehörde schaltet gemäß Nr. 2 nach Erhalt des Prüfberichtes die untere Wasserbehörde ein. Diese bestätigt der unteren Bauaufsichtsbehörde unverzüglich, daß eine gesonderte Eignungsfeststellung nicht erforderlich ist.

Falls die untere Wasserbehörde jedoch aufgrund des Prüfberichtes des Sachverständigen (z. B. Bescheinigung einer Reparatur des GfK-Abdichtungsmittels durch ein anderes als in Nr. 5.1 Abs. 5 genannten Verfahrens) weitere Schritte (z. B. Einbau eines Leckanzeigegerätes) zu einer Eignungsfeststellung veranlaßt, so hat sie die untere Bauaufsichtsbehörde nach Nr. 2 Satz 3 zu unterrichten.

5.3 Werden in nach § 19h Abs. 1 WHG der Bauart nach zugelassenen einwandigen Stahlbetonbehältern mit GfK-Abdichtungsmittel Schutzvorkehrungen eingebaut, die gewerberechtlich der Bauart nach für den Einbau zugelassen sind oder ein baurechtliches Prüfzeichen dafür haben, ist wegen § 19h Abs. 1 Satz 5 WHG eine Eignungsfeststellung nicht erforderlich (vgl. Nr. 5.1 VV-VAWS).

Die vorzunehmenden Sachverständigen- bzw. Sachkundigenprüfungen richten sich nach den Maßgaben der Bauartzulassung oder des Prüfbescheides für die Schutzvorkehrung. Die Prüffristen für die Anlagen bleiben unberührt. Die (freiwillige) ordnungsgemäße Nachrüstung des Behälters mit der Schutzvorkehrung ist vom Sachverständigen in seinem nächstfälligen Prüfbericht zu vermerken.

2. Die unter Nr. 6.2.1 abgedruckte Tabelle erhält folgende Fassung:

Feststellungen des Sachverständigen	Erläuterungen für den Sachverständigen	Zu treffende Maßnahme
a) Wasser zwischen Abdichtungsmittel und Beton (nicht am Domkragen eingedrungen)	Bei durchscheinendem Abdichtungsmittel ist das Wasser optisch (beim Belasten des Abdichtungsmittels kann sich der Wasserstand sichtbar verändern), anderenfalls durch Abklopfen des Abdichtungsmittels insbesondere in der Tanksohle feststellbar. Bei nichtdurchscheinendem Abdichtungsmittel kann in Zweifelsfällen mit einem Porenprüfgerät ohne Masseanschluß bei z.B. 50 kV und 200 kHz evtl. vorhandenes Wasser festgestellt werden.	Der Tank ist stillzulegen <u>Begründung:</u> Das Erscheinungsbild des Abdichtungsmittels deutet darauf hin, daß es den zu erwartenden Beanspruchungen nicht mehr standhält. vgl. auch Nr. 6.3.2
b) Wasser zwischen Abdichtungsmittel und Beton, am Domkragen eingedrungen. Es wird eindeutig nachgewiesen, daß das Wasser nur am Domkragen eingedrungen ist (dieser Nachweis erfolgt durch eine Vakuumprüfung), das Wasser wird abgesaugt und die Undichtigkeit wird auf geeignete, mit dem Sachverständigen abgestimmte Weise beseitigt (kleine Mengen von Restwasser bleiben unberücksichtigt).		Der Domkragen ist nur abzudichten. Falls der Sachverständige Zweifel hat, daß die Abdichtung dauerhaft ist, ist ihre Wirksamkeit nach 2 1/2 Jahren nachzuprüfen.
c) Starke Verformungen des Abdichtungsmittels (z. B. Verschneidungen) oder Weißbruchstellen (Knickstellen) oder Risse im Abdichtungsmittel	Starke Verformungen einschließlich starker Verformungen im Zusammenhang mit Verschneidungen sind solche mit Krümmungsradien von weniger als 0,8 cm (Ein-Pfennig-Stück). Eine starke Verformung liegt auch vor, wenn durch die Beulen der Rauminhalt auf 95 % verringert wird. Weißbruchstellen können im Bereich ehemaliger Verschneidungen durch Veränderung von Beulen oder Falten auftreten. Risse bzw. Anrisse können insbesondere im Bereich von Verschneidungen mit kleinen Radien auftreten. Der Originalfarbton des Abdichtungsmittels ist elfenbeinweiß.	Der Tank ist stillzulegen <u>Begründung:</u> Das Erscheinungsbild des Abdichtungsmittels deutet darauf hin, daß es den zu erwartenden Beanspruchungen nicht mehr standhält. vgl. auch Nr. 6.3.2
d) Leichte Verformungen des Abdichtungsmittels und unregelmäßige (wolkige) Verfärbung des Abdichtungsmittels mit einer Eindringtiefe > 0,3 mm (d.h. nicht nur an der Oberfläche) (kein Wasser zwischen Abdichtungsmittel und Beton, keine Weißbruchstellen, keine Risse im Abdichtungsmittel)		Die Frist bis zur nächsten wiederkehrenden Prüfung wird auf 1 Jahr verkürzt. <u>Begründung:</u> Eine weitere Verschlechterung des Zustandes des Tanks in Zukunft ist nicht auszuschließen.

Feststellungen des Sachverständigen	Erläuterungen für den Sachverständigen	Zu treffende Maßnahme
e) Unregelmäßige (wolkige) Verfärbung des Abdichtungsmittels (keine Verformungen, kein Wasser hinter dem Abdichtungsmittel, keine Weißbruchstellen, keine Risse im Abdichtungsmittel)	Dunkelbraune und unregelmäßige Verfärbung deuten auf eine unvollständige Polymerisation der inneren Oberfläche des Abdichtungsmittels hin.	Keine <u>Begründung:</u> Das Abdichtungsmittel ist möglicherweise nicht ausreichend polymerisiert, jedoch wegen des Fehlens von Verformungen keinen starken Belastungen unterworfen.
f) Leichte Verformungen (Kein Wasser hinter dem Abdichtungsmittel, keine oder gleichmäßige hellbraune Verfärbungen oder Verfärbungen nur an der Oberfläche, keine Weißbruchstellen, keine Risse im Abdichtungsmittel)		Keine <u>Begründung:</u> Die Verformungen stellen keine wesentliche Abweichung von der Bauartzulassung dar.
g) Keine Verformungen, kein Wasser hinter dem Abdichtungsmittel, keine Verfärbungen, keine Weißbruchstellen, keine Risse im Abdichtungsmittel		Keine

924

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand
und Verkehr v. 12. 3. 1984 - IV/A 1 - 42-80/3-(7/84)

Hiermit gebe ich eine Aufstellung nach Nr. 7.15.1 der
GGVS-Durchführungsrichtlinien - RS 002 - (s. Nr. 1 d.
RdErl. v. 8. 7. 1974 - SMBl. NW. 924 -) bekannt, die mir der
Minister für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nieder-
sachsen übersandt hat:

1. Anwendung der Negativkataloge

Die zuständigen Straßenverkehrsbehörden werden gebeten, für die Erlaubnis zum Fahrweg gemäß § 7 Abs. 4 Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) i. d. F. vom 29. 6. 1983 (BGBl. I S. 905) künftig in allen geeigneten Fällen die **anliegenden** Kataloge zugrunde zu legen. Der Katalog I gilt für alle gemäß § 7 Abs. 1 GGVS erlaubnispflichtigen Gefahrguttransporte, also auch für die Beförderung der in **Anlage 3** genannten wassergefährdenden Stoffe. Der Katalog II betrifft nur diejenigen gefährlichen Güter, die wassergefährdend sind. Die betreffenden Güter sind in der Anlage 3 aufgelistet.

Die Kataloge können für das ganze Landesgebiet oder auch nur für Teilgebiete in die Erlaubnis übernommen werden. In der Erlaubnis ist darauf hinzuweisen, daß spätere Änderungen in den Katalogen, die dem Erlaubnisnehmer künftig mitgeteilt werden, von ihm zu beachten sind. Soweit die Kataloge Bestandteil der Erlaubnis werden, braucht für die Festlegung des Fahrweges im Bereich des Landes Niedersachsen die Zustimmung der anderen Straßenverkehrsbehörden nicht eingeholt zu werden.

Die Belange des Gewässerschutzes werden nur dann berührt, wenn auf den im Negativkatalog II aufgeführten Straßen gefährliche Güter transportiert werden sollen, die zugleich wassergefährdende Stoffe gemäß Anlage 3 sind. Nur in

diesen Fällen ist eine Beteiligung der zuständigen Wasserbehörde erforderlich.

Die Kataloge werden auch den Straßenverkehrsbehörden der anderen Bundesländer zur Verfügung gestellt. Dabei soll in gleicher Weise die Zustimmung der niedersächsischen Behörden zum Fahrweg entfallen, soweit die Kataloge angewendet werden. Die Straßenverkehrsbehörden der anderen Länder werden aufgefordert, von allen Erlaubnissen, die nicht nur eine Einzelfahrt, sondern mehrere oder unbegrenzt viele Fahrten betreffen, der zuständigen niedersächsischen Bezirksregierung eine Kopie zu übersenden. Zuständige niedersächsische Bezirksregierung ist in diesem Fall diejenige Bezirksregierung, in deren Bezirk die beantragten Transporte auf niedersächsisches Gebiet übergehen sollen. Die zuständige Bezirksregierung prüft, ob die Kataloge richtig und entsprechend dem neuesten Stand in die Erlaubnis übernommen worden sind.

2. Fortschreibung der Kataloge

Wenn die zuständigen Straßenverkehrsbehörden bzw. Wasserbehörden es als notwendig oder zweckmäßig erachten, weitere Straßen in die Kataloge aufzunehmen oder dort ausgewiesene Straßen wieder zu streichen oder die Kataloge in sonstiger Weise zu ändern, teilen sie dies ihrer Bezirksre-

gierung mit. Die Bezirksregierung prüft die vorgeschlagenen Änderungen aus übergeordneter Sicht und achtet darauf, daß von den zuständigen Straßenverkehrsbehörden bzw. Wasserbehörden möglichst gleiche Sicherheitsmaßstäbe angewendet werden.

Die Bezirksregierung meldet die von ihr gebilligten Änderungen dem Niedersächsischen Minister für Wirtschaft und Verkehr. Sie unterrichtet gleichzeitig die anderen zuständigen Straßenverkehrsbehörden in ihrem Bezirk sowie die anderen Bezirksregierungen, die ihrerseits die zuständigen Straßenverkehrsbehörden unterrichten. Die Änderungen sind ab sofort zu beachten. Bei bereits erteilten und noch andauern-

den Erlaubnissen sind sie den Erlaubnisnehmern unverzüglich mitzuteilen.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr unterrichtet die anderen Bundesländer über die Änderungen und gibt, sobald ihm dies zweckmäßig erscheint, eine Neufassung der Kataloge bekannt.

An die
Bezirksregierungen,
Landkreise und kreisfreien Städte,
unteren Wasserbehörden.

— Nds. MBl. Nr. 5/1984 S. 61

Anlage 1

NEGATIVKATALOG I

Straßen, die für die Beförderung gefährlicher Güter — soweit diese nach § 7 Abs. 1 GGVS erlaubnispflichtig ist — nicht benutzt werden dürfen

Verwendete Abkürzungen:

- RB = Regierungsbezirk
- LK = Landkreis
- OT = Ortsteil
- OU = Ortsumgehung
- OD = Ortsdurchfahrt
- OA = Ortsanfang
- OM = Ortsmitte
- OE = Ortsende
- Bhf = Bahnhof
- BÜ = Bahnübergang

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte	Zeit, in der die Straßen nicht benutzt werden dürfen
RB Braunschweig		
Kreisfreie Stadt Braunschweig	Alle Straßen im Stadtgebiet, ausgenommen: A 39, A 391, A 392, B 1, B 4, B 214, B 248, L 625 (ab Schöppenstedter Turm über Ebertallee-Messeweg bis Berliner Straße). Dabei ist der Durchgangsverkehr von Norden und Westen kommend über die A 391/392 zu leiten. Der Ring kann von der Hamburger Straße kommend über Rebenring — Hagenring — Altwiekring — Leonhardplatz — Berliner Platz — Heinrich-Büssing-Ring — Wolfenbütteler Straße befahren werden. Von Osten kommender Verkehr muß über die L 625 (Ebertallee-Messeweg) auf die B 248 (Berliner Straße) geführt werden.	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
LK Göttingen Münden	Alle Straßen im Stadtgebiet, ausgenommen: B 3 u. B 80	
LK Peine Peine	Alle Straßen der Innenstadt, die innerhalb des wie folgt gebildeten Bereiches liegen: Duttenstedter Str., Celler Str., Fuhsering, Busbahnlinie, Schäferstr.	von Freitag bis einschl. Dienstag und am 1. Sonntag im Juli
LK Wolfenbüttel Wolfenbüttel	B 4 u. B 79 im Bereich der Innenstadt Dr.-Heinrich-Jasper-Str. ab Einmündung Frankfurter Str. in Richtung Innenstadt. Alle Straßen, ausgenommen: Adersheimer Str., Goslarsche Str., Halchtersche Str., Frankfurter Str., Gebr.-Welger-Str., Dr.-Heinrich-Jasper-Str., Salzdahlumer Str., Mascheroder Str., Ahlumer Str., Friedrich-Wilhelm-Str., Lindener Str., Neindorfer Str., Halberstädter Str.	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
LK Northeim Bad Gandersheim	Alle Straßen im innerstädtischen Bereich	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
Dassel	Erholungsheimstraße zwischen Relliehäuser Str. und Juliusberger Weg	6. 6.—9. 6.
Markoldendorf	Alle Straßen im innerörtlichen Bereich	28. 6.—30. 6.
Kreiensen	Im Bereich der Domäne im OT Greene	12. 10.—14. 10.
Uslar	Im innerstädtischen Bereich Grafstr., Grafplatz	5. 5. u. am 29. 10.

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte	Zeit, in der die Straßen nicht benutzt werden dürfen
<u>RB Hannover</u>		
Kreisfreie Stadt Hannover	Beuthener Str., Garkenburgstr., Hildesheimer Str., Hoher Weg/Am Schafbrinke, Karlsruher Str., Kronsbergstr., Messeschnellweg, Münchener Str. (Stadt Laatzen), Spittastr., Südschnellweg, Ulmer Str., Wiehbergstr., A 37 zwischen der Anschlußstelle Hannover/Misburg und dem Autobahnkreuz Hannover-Buchholz	Hannover-Messe und anderen Großveranstaltungen mit besonderen verkehrslenkenden Maßnahmen sowie einen Tag vor bzw. danach von 6.00—20.00 Uhr
LK Schaumburg Bad Nenndorf	Bahnhofstr., Parkstr., Poststr., Buchenallee, Harrenhorst	
<u>RB Lüneburg</u>		
LK Stade Buxtehude	Westfleth, Ostfleth, Breite Str., Lange Str., Zwischen den Brücken, Viverstr., Bahnhofstr.	
Stade	Alle Straßen, ausgenommen: B 73, B 74 Bremervörder Str., Glückstädter Str., Freiburger Str., L 110 von Stadersand bis Stade/Glückstädter Str.; L 111 von der L 110 bis Neuland/Kehdingen (B 495) einschl. Bützflether Industriestr. und Rathje-Köser-Str.; L 123 zwischen B 73 und L 124, L 124 Stade-Zeven, L 127 Buxtehude-Apensen, L 130 Horneburg-Sauensiek. B 495 von Neuland-Kehdingen bis Fähre Wischhafen	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
LK Cuxhaven Cuxhaven	Gesperrt sind im Stadtgebiet alle Straßen, ausgenommen: Alle Straßen im Zuge der B 73 (Cuxhavener Landstr., Cuxhavener Chaussee, neue B 73, Papenstr., Grodener Chaussee, Wernerstr., Meyerstr. und Bahnhofstr.) Richtung Hamburg — Amerika-Hafen ab Bahnhofstr.: Kapitän-Alexander-Str., Neufelder Str., Baudirektor-Hahn-Str., Woltmannstr. und Lentzkai Richtung RoRo- und Fährhafen ab Bahnhofstr.: Kapitän-Alexander-Str., Zollkaje, Am Alten Hafen, Deichvorlandtrasse, Fährhafen Richtung Alter Fischereihafen ab Bahnhofstr.: Kapitän-Alexander-Str., Dugekai, Nordseekai, Helgoländer Str., Helgoländer Kai, Hafenkaje Richtung TAD-Pharmazeutisches Werk ab Cuxhavener Chaussee: Bei der Grodener Kirche, Abschnede bis Heinz-Lohmann-Str. Richtung Industriegebiet ab Grodener Chaussee: Alte Industriestr., Humphrey-Davy-Str., Peter-Henlein-Str., Neue Industriestr.	
LK Rotenburg (Wümme) Bremervörde	K 2 (Bremervörde, Gnarrenburg) von Bahnhof-Süd bis OE (Gnarrenburger Str.) OD B 71/74	
Rotenburg	B 215 (Verden—Rotenburg) Verdener Str. von Einfahrt Euro-Bau bis Am Kleekamp	
Visselhövede	L 171 Große Straße	
Zeven	L 131 von Brakeweg bis Ortsschild (Scheeßeler Str.) B 71 Bahnhofstr. von Ecke Kurze Str. bis Seekampsweg L 124 von Lindenstr. bis Sonnenkamp K 43 (Godenstedter Str.) von B 71 bis „An der Kleinbahn“	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr außer zu den Schulferien
Heeslingen	K 30 von L 124 bis L 142	
Scheeßel	L 131 von B 75 bis OE nach Zeven	
Tarmstedt	L 133 von Hauptstr. bis Osterfeld K 14 nach Hepstedt	
Bremervörde-Hesedorf	L 123 von Landwehrdamm bis OE nach Horneburg	
Bremervörde-Iselersheim	K 36 von Kreuzung Abbenseth-Ostendorf bis nach Ostendorf	
LK Verden Thedinghausen	Braunschweiger Str. — Bürgerstr., Poststr., Schulstr.	an jedem 2. u. 3. Wochenende Sa. 12.00 bis Mo. 12.00 Uhr

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte	Zeit, in der die Straßen nicht benutzt werden dürfen
LK Soltau-Fallingb.ostel		
Walsrode	K 29 von K 34 bis L 161 Alle Straßen in der Innenstadt, die innerhalb des durch folgende Straßen gebildeten Ringes liegen: Moorstr. (B 209), Neue Str., Lange Str. (B 209), Hindenburgplatz, Brückstr. (B 209), Quintusstr. (B 209)	15. 3.—1. 11.
Soltau	Winsener Str. (K 2 S—K 9 S), Celler Str. (B 3), Lüneburger Str. (B 71/209), Walsroder Str. (B 209), Harburger Str. (B 3), Bergstr. (B 71)	
LK Lüneburg		
Lüneburg	Alle Straßen im Stadtgebiet, ausgenommen : B 4, B 209 u. B 216, L 216, L 220 u. L 221 Reichenbachstr. Aus brückenbautechnischen Gründen ist folgender Fahrweg zum Fahren von der B 4 auf die B 216 im Stadtgebiet zu beachten: B 4 (Berliner Str.) Friedrich-Ebert-Str., Konrad-Adenauer-Str., Theodor-Heuss-Str., B 216 (Dahlenburger Landstr.) und auch in umgekehrter Straßenfolge.	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
RB Weser-Ems		
Kreisfreie Stadt Emden		
Gesamtes Stadtgebiet, ausgenommen : Bundesstraßen und Autobahnen (Einzelgenehmigungen erforderlich)		
Kreisfreie Stadt Osnabrück		
Vehrter Landstr., Am Limberg, Ickerweg, Dodeshausweg, Ellerstr., Haster Weg zwischen Bundesbahnbrücke und Ellerstr., Bremer Str. zwischen Stadtgrenze und Eisenbahnbrücke B 51 (Ostumgehung) zwischen Bremer Str. und AS Osnabrück-Süd, Belmer Str., Mindener Str., stadteinwärts ab Auffahrt B 51, Nordstr., Tannenburgstr., Windhorststr., Wesereschstr., Borsigstr., Heiligenweg, Rappstr., Sandforter Str., Düstruper Str., Amel-dungstr., Voxtruper Str., Meller Landstr., Wellmannsweg, Iburger Str.		
Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven		
Alle Straßen innerhalb des gesamten Stadtgebietes, ausgenommen : Autobahn und Bundesstraßen		
LK Aurich		
Aurich	Alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaft (Z 310 StVO), ausge-nommen : B 72	
Norden	Alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaft (Z 310 StVO)	
Norderney	Alle Straßen	1. 1.—31. 12. (entsprechend den örtlichen Sperrzeiten)
Dornum	Alle Straßen	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
Krummhörn	Sämtliche Abzweigungen von der K 233 in westlicher Richtung (Deichver- teidigungsstraßen) L 2 von K 233 bis Kreisgrenze (km 9,2)	1. 1.—31. 12.
Marienhaf	Alle Straßen innerhalb der geschlossenen Ortschaft (Z 310 StVO)	
Wiesmoor	B 436 von km 8,5 bis km 10,0 (K 105)	
LK Grafschaft Bentheim		
Nordhorn	B 403 (Bentheimer Str.) von Frensdorfer Ring bis B 213 (Bahnhofstr.) B 213 (Bahnhofstr. ab Kreuzung Frensdorfer Ring/Stadtring bis B 403 (Bentheimer Str.) Hauptstr. (B 213/B 403) B 213 (Lingener Str.) von Altendorfer Ring bis B 403 (Neuenhauser Str.) B 403 (Neuenhauser Str.) ab Kreuzung Altendorfer Ring/Stadtring bis Lingener Str./Hauptstr.	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr
LK Oldenburg		
Alle Straßen innerhalb geschlossener Ortschaften mit Ausnahme der Auto- bahnen, Bundes- und Landesstraßen		
LK Wesermarsch		
Alle Straßen innerhalb geschlossener Ortschaften mit Ausnahme der Bun- des- und Landesstraßen		
Stadland	OD B 212/B 437	letztes Wochenende im September
OT Rodenkirchen		
Ovelgönne	OD K 205/L 55	1. Wochenende im Sep- tember sowie 1 Tag zu- vor und 1 Tag danach
Nordenham	Alle Straßen innerhalb des gesamten Stadtgebietes, ausgenommen : Die Zubringerstrecke B 212 und die K 188 beginnend Ecke B 212/Lange Str. über Martin-Pauls-Str. bis einschl. Hüttenstr. und Werkszubringer (Johan- nastr.)	1. 1.—31. 12. von 6.00—8.30 u. 15.30—19.00 Uhr

Anlage 2

NEGATIVKATALOG II

Straßen, die für die Beförderung von **wassergefährdenden Stoffen** — soweit diese Beförderung nach § 7 Abs. 1 GGVS erlaubnispflichtig ist — nicht benutzt werden dürfen

Verwendete Abkürzungen:

RB = Regierungsbezirk
 LK = Landkreis
 OT = Ortsteil
 OU = Ortsumgehung
 OD = Ortsdurchfahrt
 OA = Ortsanfang
 OM = Ortsmitte
 OE = Ortsende
 Bhf = Bahnhof
 BÜ = Bahnübergang
 WSG = Wasserschutzgebiet
 HQSG = Heilquellenschutzgebiet

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
RB Braunschweig	
Kreisfreie Stadt Braunschweig	Stadtgebiet zwischen Guntherstr., Siegfriedstr., Ottenroder Str. bis Abtstr., Bundesbahngelände; Stadtgebiet Wabenkamp-Siedlung zwischen östl. Bundesbahngelände, Duisburger Str. und Otto-Finsch-Str.;
OT Lamme-Lehndorf-Kanzlerfeld	Stadtgebiet Schunteriedlung zwischen Bundesbahngelände, Bassestr. und Mergerstr.;
	K 59 von L 638 bis L 475 L 638 von Kanzlerfeld bis B 1 K 11 von L 638 bis B 1 OD Lamme, Lamme-Tiergarten, Kanzlerfeld und Lehndorf
Kreisfreie Stadt Wolfsburg	Daimlerstr.
OT Fallersleben	Hinterm Hagen, Hofe Kamp, Viehtrift, Gifhorner Str.
LK Gifhorn	
Gifhorn	OU B 4 von der Kreuzung B 4/B 188 bis zur Aller
Boldeckerland	K 28 von Weyhausen nach Bokendorf
Wittingen	B 244 in der OD Wittingen L 270 von Wittingen nach Stöcken
Hankensbüttel	K 12 von Hankensbüttel nach Steimke
Wedelheine/Wedesbüttel	L 321 von K 64 bis MLK
Westerbeck	L 289 von Westerbeck bis K 30
Hoittingen/Eischott/Brechtorf	K 31/2 Brechtorf bis Eischott
Schönewörde	K 6 K 5 OD Wahrenholz-Betzhorn L 286 von Wahrenholz bis Schönewörde
LK Göttingen	
Göttingen	
OT Stegemühle	Reinhäuser Landstr. von Stettiner Str. bis Reinshof, Am Markgraben, Akazienweg, Wilhelm-Busch-Str., Wilhelm-Rabe-Str., Am Mühlengraben, Kieseest., Fritz-Reuter-Str., Theodor-Sturm-Str., Heinrich-Sohnrey-Str., Am Gewende, Am Lindenberg, Georg-Rott-Str., Groscurthstr., Auf der langen Bünde, Kleingartenweg, Baumschulenweg, Schulweg, Erich-Schmidt-Weg, Stellwanne, Hopfenweg, Ottostr., Benzstr., Am Rischen zwischen Reinhäuser Landstr. und Hopfenweg
OT Gronespring	Straße von Elliehausen südlich bis B 3 Straße von An der Springmühle bis Hetjershausen
OT Weendespring	Otto-Laufer-Str. von Am Weendespring bis Am Weendelsgraben; Springstr. von Otto-Laufer-Str. Richtung Osten zum Waldrand, Über den Höfen, Otto-Hahn-Str., Straße in der Billingshäuser Schlucht von Otto-Hahn-Str. Richtung Norden bis Oberbillingshausen und Rovinger Spitze
Benterode	L 533 von Landwehrhagen bis Benterode
Klein Almerode	L 563 von Nieste bis Klein Almerode
Klein Wiershausen	B 3 von Groß Ellershausen bis Dransfeld K 34 ab B 3 bis Varmissen, Str. v. Klein Wiershausen zur B 3
Sichelnstein	K 213 ab Sichelnstein bis OA, Benterode K 222 von L 533 bis AB-Anschluß Münden-Lutterberg, gesamte OD Sichelnstein
Tiefenbrunn	K 34 von Roßdorf bis Olenhusen K 31 ab Einmündung K 34 bis Mengershausen Gelände des Landeskrankenhauses Tiefenbrunn
Dransfeld	Verbindungsstraße von Dransfeld zum Hohen Hagen K 203 von Bühren nach Dankelshausen

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
Reiffenhausen Atzenhausen Landwehrhagen-Lutterberg	Am Schwimmbad, An der Sandhecke, Talstr. ab Sandhecke bis Campingplatz Verbindungsstraße von Atzenhausen zur K 206 Zufahrtstraße zum Jugendwaldheim, Steinberg, ab 750 m vor dem Jugendwaldheim, teilweise die Siedlung Am Lehberg B 496 OD Bonaforth bis Lutterberg
Jühnde	In der OD Jühnde, Im Galgenkamp, Im Grabental
LK Helmstedt Helmstedt	L 642 von Helmstedt nach Bad Helmstedt, weiterführend bis zur Grenze der DDR, L 643 von Helmstedt (AB) bis zur Grenze der DDR, K 49 von der Abzweigung L 643 bis Bad Helmstedt Am Burgberg, Brunnenweg, Parkplatz zwischen K 49 und L 642
Königslutter	L 290 von Königslutter bis L 629 (gekennzeichnet mit Zeichen 269 StVO) L 652 von L 290 bis Langeleben (dto.) B 1 von Sunstedt bis L 641 K 10 von Lelm nach Langeleben L 322 von Rümmer nach Hehlingen
Velpke	
LK Northeim Hardeggen	B 241 Hardeggen-Volpriehausen L 553 Hardeggen-Trögen K 432 Schlarpe bis B 241 südöstl. Schlarpe
Dassel	L 580 Dassel-Mackensen-Merxhausen L 546 Lüthorst-Wangelnstedt
Lauenberg	K 512 Lauenberg-Hilwartshausen
Wiershausen	K 602 Sebexen-Wiershausen
Nienover	L 551 Nienover — B 241 (gekennzeichnet durch Zeichen 261 StVO)
Willershausen	K 603 Willershausen-Willerssen L 525 Westerhof-Nienstedt
Katlenburg	K 414 Katlenburg-Suterode K 413 Katlenburg-Wachenhausen
Kalefeld	K 670/618 von Eboldshausen bis zur K 402
LK Peine Wolterf	L 610 von Wolterf bis K 60
LK Wolfenbüttel Cremlingen Schladen	K 149 von Abbenrode nach Destedt B 82 von Schladen nach Hornburg K 83 von Werlaburgdorf nach Altenrode B 4 südlich Schladen bis zur B 82
Erkerode	L 629 zwischen Erkerode und der L 290 am Tetzstein
Oderwald	K 27 von Dorstadt nach Bornum L 512 von Heiningen bis Börßum
Holle	K 62 Baddeckenstedt-Holle
Winnigstedt	L 622 OD Winnigstedt L 290 von Winnigstedt bis Uehrde
Baddeckenstedt	L 396 Baddeckenstedt K 52 OD Baddeckenstedt L 498 von Sehle bis Volkersheim L 496 von Neuwallmoden bis zur K 5, Heerer Str., Lindenstr., Holler Str., An der Kirche, Kirchstr., Winkel, Wasserstr. Mittelstr., Obere Dorfstr., Hopfenberg, Hainbergstr., Mühlenweg
LK Goslar Goslar	Hildesheimer Str., Bornhardstr., Dörntener Str.
Lutter am Barenberge	B 248 von der K 4 bis Könneckenrode L 500 von Ostlutter nach Ostharingen; OT Wallmoden-Lindenstr., Finkenkamp, Thedelskamp, Vorbergstr.
Langelsheim	Braunschweiger Str., Rosenstr., Kohlgarten, Auf dem Kahnstein, Am Wellbach K 1 von Langelsheim nach Jerstedt
LK Osterode Osterode	L 523 von Osterode nach Schwiengershausen
Harz im Bereich der LK Goslar u. Osterode (Talsperren)	B 4 von Braunlage bis Königskrug B 4 von Radauer Wasserfall bis Torfhaus B 241 von OE Goslar bis Lerbach (zwischen km 0,915—km 11,3 durch Zeichen 269 StVO gekennzeichnet) B 498 vom Romkerhaller Wasserfall (OT Oker) bis zum Staudamm Sösetalsperre (Die B 498 zwischen B 241 (Osterode) und der B 242 (Dammhaus) ist mit Zeichen 269 StVO gekennzeichnet.) B 242 von Bad Grund bis Sonnenberg L 504 von Torfhaus bis Altenau L 517 zwischen Clausthal-Zellerfeld und der B 498

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
	L 515 von Staudamm Innerstetalsperre bis zur B 242 L 515 zwischen Langelsheim und Bredelem L 516 vom OE Seesen bis zur B 241 K 35 von der L 515 bis Wolfshagen K 37 insgesamt K 38 insgesamt K 39 insgesamt
RB Hannover	
Kreisfreie Stadt Hannover	Ohedamm, Düsternstr. u. Karl-Thiele-Weg zwischen Ohedamm u. Höhe des Pumpwerkes
LK Diepholz	
Diepholz	K 16 von B 6—K 13
LK Hameln-Pyrmont	
Egge	K 25 von Egge bis K 61 (Schevelstein) K 58 gesamte Strecke
Groß Berkel	B 1 von L 432 (Groß Berkel) bis Klein Berkel K 35 von L 426 bis OE Laatzten
Coppenbrügge	B 1 von L 423 bis Coppenbrügge (einschl.)
Hameln	K 16 von L 424 (Bhf) über K 13 (Hastenbecker Kreuz) bis Voremberg K 12 von km 0,5 bis 1 km in Richtung Hameln L 424 von km 9,3 bis 1 km in Richtung Hameln
Salzhemmendorf	L 462 von Salzhemmendorf (OM) bis K 55 und K 11 bis L 483
Nettelrede	B 442 von Nettelrede bis L 421 L 401 von K 9 bis L 391 K 49 von K 16 bis K 12/K 13
Heißlingen	L 434 von Heißlingen bis Friedrichswald
Bad Pyrmont	L 426 von B 1 bis Einmündung L 420
Bad Münster	Bahnhofstr.
LK Hannover	B 6 von Abzw. K 16 N bis L 316
Empede	K 13 N von Empede bis B 6
Liethe	B 442 von Liethe bis B 441
Wunstorf	B 441 von Wunstorf bis Altenhagen L 392 von Autobahn bis Wunstorf
Dedensen	K 24 N von Dedensen bis Ostermunzel
Holtensen	K 25 H und K 54 H zwischen Holtensen und Einmündung K 24 H
Ostermunzel	K 53 H zwischen Einmündung K 25 N und Ostermunzel
Kirchwehren	K 51 H von Kirchwehren bis Ostermunzel
Barrigsen	K 45 H von Barrigsen bis K 51 H
Lathwehren	K 46 H von Stemmen bis Lathwehren L 390 von Göxe bis Lathwehren
Everloh	B 65 von Everloh bis Bantorf
Groß Munzel	L 392 von Groß Munzel bis B 65
Stemmen	K 45 H von Stemmen bis B 65
Ditterke	L 401 von Ditterke bis Kreisgrenze
Göxe	L 390 von Göxe bis Kreisgrenze
Leveste	K 41 H von Leveste bis Großgoltern K 31 H von Gehrden bis Leveste
Wennigsen	L 391 von Wennigsen bis Bantorf
Hohenbostel	K 44 H von B 65 bis Hohenbostel
Barsinghausen	K 41 H von B 65 bis Barsinghausen
Kirchdorf	K 37 H im Bereich Kirchdorf
Langreder	K 36 H von Langreder bis Redderse
Scherenbostel	L 190 von Scherenbostel bis Kreisgrenze
Bissendorf	K 2 B von Resse bis Bissendorf K 1 B von L 190 bis Bissendorf
Wiechendorf	K 3 B von Wiechendorf und Elze-Bennemühlen
Mellendorf	K 44 B von L 190 bis Mellendorf K 11 B von Mellendorf bis Hellendorf K 7 B und K 8 B — Elze-Bennemühlen und Einmündung K 9 B
Meitze	K 10 B und K 9 B von Meitze bis Kreisgrenze L 310 von L 190 bis Kreisgrenze
Fuhrberg	L 381 im Bereich Fuhrberg
Wettmar	K 19 B von Engensen bis Wettmar K 19 B von Schillerslage bis Wettmar
Burgdorf	K 21 B von Burgdorf bis Ramlingen
Schwüblingsen	Überörtlicher Verbindungsweg von B 188 bis Schwüblingsen

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
Pattensen	B 3 von Arnum bis Pattensen B 443 von Pattensen bis Koldingen
Arnum	L 389 von Arnum bis Hiddestorf
Harkenbleck	K 24 H von Harkenbleck bis Koldingen K 22 H von K 23 H bis Harkenbleck K 23 H von B 3 bis K 24 H
Altenhagen	B 217 von Altenhagen I bis Kreisgrenze
LK Hildesheim	
Hildesheim	Sämtliche Straßen innerhalb des Fassungsgebietes, das durch folgende Straßen begrenzt wird: Orleanstr., Einumer Str., Frankenstr., Senator-Braun-Allee im Zuge der BG bis Einmündung Goslarsche Landstr., Goslarsche Str. bis Einmündung Orleanstr.
Mahlerten	L 480 Mahlerten von km 1,0 bis 2,0
Lamspringe	L 466 Lamspringe Länge etwa 700 m K 19 ALF Lamspringe von km 12,0 bis 12,3
Limmer	B 3 Limmer von km 66,2 bis 66,5
Mehle	K 33 ALF Mehle von km 0,1 bis 0,6
Wispenstein	K 25 ALF Wispenstein von km 6,1 bis 6,4
Dehnsen	B 3 Dehnsen von km 69,0 bis 69,5
Alfeld	L 485 Alfeld von km 17,8 bis 22,7
Poppenburg	L 461 Poppenburg von km 3,7 bis 4,5 (Stadtwerke Hildesheim)
Sehlde	K 33 ALF Sehlde von km 1,4 bis 2,9 K 34 ALF Sehlde von km 3,1 bis 3,7 und von km 0,0 bis 0,7 K 47 ALF Sehlde von km 0,0 bis 0,7
Bockenem	B 243 Bockenem von km 24,5 bis 24,7
LK Holzminden	
Bodenwerder	L 580 von Bodenwerder bis Rühle B 83 Bodenwerder km 18,2
Pegestorf	B 83 Pegestorf km 28,0
Heinsen	B 83 Heinsen km 5,0
Bevern-Lobach	B 64 von Bevern-Lobach
Holzminden	K 50 von Holzminden-Fohlenplacken km 2,3 (gekennzeichnet mit Zeichen 269 StVO) B 497 von Holzminden-Neuhaus-Derental km 17,7
Arholzen	L 580 von Arholzen-Nebenborn
Hehlen	L 586 von Hehlen-Sievershagener Mühle km 3,3
Fürstenberg	K 53 von Fürstenberg bis Derental von km 1,8 bis 2,4
LK Nienburg	
Winzlar	K 10 von Winzlar bis Rehburg von km 0,0 bis 3,8
Holtorf	K 2 von Holtorf bis Drakenburg von km 2,1 bis 3,4
LK Schaumburg	
Altenhagen II	K 8 von Altenhagen II (ausschl.) bis Ende K 9 von B 442 Kreisgrenze
Rolfshagen	K 25/24 von km 1,3 (Rolfshagen) bis 0,2
Reinsdorf	L 454 von L 443 bis K 42
Kl.-Holtensen	K 37 gesamte Strecke K 36 gesamte Strecke K 35 gesamte Strecke K 34 gesamte Strecke L 443 von B 442 bis K 35
Obernwöhren	L 447 von K 26 bis L 444
Wendthagen	K 24 gesamte Strecke K 25 gesamte Strecke U 5 / L 349 gesamte Strecke
Rinteln	L 438 von B 83 (OT Westendorf) bis B 238 (OT Rinteln) B 238 von OT Möllenbeck bis L 435 (OT Rinteln)
RB Lüneburg	
LK Cuxhaven	
Alfstedt	K 13 von L 119 bis 128 K 40 von der K 13 bis K 14
Bederkesa	L 120 von K 14 bis L 177 L 119 von K 10 bis L 117
Bexhövede	L 143 von K 17 bis K 34 B 71 von K 19 bis BAB A 27 (Anschlußstelle Bremerhaven/Fischereihafen)
Cuxhaven	Abschnede, Akazienweg, Altenwalder Heideweg, Am Altenwalder Bahnhof, Am Bahndamm, Am Busch, Am Klärwerk, Am Königshof, Am Lehstrom, Am Löschteich, Am Nordende, An der Kreuzkirche, An der Schonung, Arenscher Weg

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
	B 6, Begonienweg, Bei den Tannen, Berenscher Heideweg, Birkenweg, Borchersstr., Bornemannstr., Buchenweg, Burgweg, Bussardweg Dahlenweg, Dürerweg Erlenweg Fichtenweg, Finkenweg, Föhrenweg, Frankenweg, Franzenburger Weg Geranienweg, Geschwister-Scholl-Str., Görlitzer Str., Goethestr., Gudendorfer Weg Habichtweg, Heerstr., Hermann-Eckhof-Str., Hermann-Löns-Str., Hinrich-Ebs-Str., Hinrich-Wilhelm-Kopf-Str., Hölderlinstr., Hörstdiek, Hohe Geest, Holter Str., Holunderweg, Hummelweg Ihmelshof, Im Dorf, Immenweg Kantstr., Kapellenweg, Karkweg, Karl-Peters-Str., Kattensteen, Kiebitzweg, Kiefernweg, Köthnerweg, Kolberger Str., Kopernikusweg, Kornblumenweg, Küstriner Str. Lessingstr., Libellenweg, Lindenweg, Lüdingworthor Str., Lusbar Marienwerderstr., Marinebahn, Mecklenburger Str., Meisenweg, Melkerweg, Mörickestr., Mühlenberg Narzissenweg, Nordende, Nordlandstr. Querflaggen Raffaelweg, Robert-Koch-Str., Rotdornweg, Rotkehlchenweg Sauerbruchstr., Schedelbergweg, Schilfrohrweg, Schmetterlingsweg, Schulweg, Seeburg, Spanger Damm, Starenweg, Süderhorn, Süderlandstr., Südlicher Drangstweg, Swiensweg Tizianweg, Töpfers-Weg, Tulpenweg Uhlandstr. Von-Kleist-Str. Wielandstr., Wilhelm-Busch-Weg, Wohlsenstr. Zur Burg
Hagen	B 6 von L 134 bis K 19
Holßel	L 119 von Langen / OT Neuenwalde bis B 6
Schiffdorf	K 17 von km 2,5 bis 7,0
Wanna	L 118 von Nordleda bis K 22 und K 26
Wingst	K 9 K 10 von km 3,0 bis 6,0
LK Osterholz	
Osterholz-Scharmbeck	K 5 von der B 74 in der OD Osterholz-Scharmbeck bis zur L 153 im OT Pennigbüttel gesamtes Stadtgebiet von Osterholz-Scharmbeck
Meyenburg	L 134 in der OD Meyenburg
Schwanewede	L 134 von Metjensande-Meyenburg L 149 von Schwanewede-Heilshorn K 1 von Schwanewede-Leuchtenburg
Ritterhude	K 33 von Löhnhorst bis Landesgrenze Bremen B 74 von Scharmbeckstotel bis Hüderbeck L 151 von Ritterhude bis B 74 K 3 von Scharmbeckstotel bis B 6
LK Verden	
Achim	gesamtes Stadtgebiet von Achim
Dörverden	Bahnhofstr. (K 15), Heddorf, Wartburgweg, Pommernweg, Birkenweg, Ostpreußenstr., Berliner Str., Neuer Ring; K 17 Dörverden bis Diensthop;
OT Diensthop	sämtliche Straßen im Bereich der Ortschaft Diensthop
OT Hülsen	OD der K 14 (Lange Str.), Hespenweg, Marschberg;
Kirchlinteln	Gemeindeverbindungsstr. Kükenmoor bis Groß-Heins; K 13 Kükenmoor bis BAB-Überführung der A 27; K 21 Kirchlinteln bis Deelsen; K 22 Bendingbostel bis Groß-Heins; L 171 Kohlenförde bis Schafwinkel;
Ottersberg	Alter Weg, Am Vie; L 154 Quelkhorn bis Ottersberg
OT Fischerhude	K 2 in der OD Fischerhude K 34 in der OD Fischerhude (von K 2 bis L 154)
Verden	Brunnenweg, Uhlemühlen, Dovemühlen, Alte Eichen, Im Dorf, An der Beeke, Zum Panzenberg, Im Brink, An der Halse; K 11 Walle bis Süderwalsede L 171 AS Verden/Ost bis Berliner Ring
Wasserwerk	K 5 Schanzendorf bis Bassen
Wittkoppenberg	K 6 Baden bis Posthausen
(Achim, Langwedel,	K 7 Etelsen bis Hintzendorf
Oyten, Ottersberg)	K 23 Anschlußstelle Achim/Ost bis K 6 L 155 Alldorf bis Kreuzung mit A 1 L 156 Achim bis Bassen
LK Harburg	
Seevetal	
OT Woxdorf/Metzendorf	K 69 von der Metzendorfer Str. bis Mühlenweg
OT Emmendorf	Lindenstr. von der K 69 bis Grenzweg
OT Over	K 25 von Over bis Seevesiel Straße zwischen Westerhof und Woxdorf

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
Dibbersen	B 75 von Dibbersen bis Tötensen K 13 von Dibbersen bis Emsen
Nenndorf	K 12 von Nenndorf bis Eckel K 26 von Nenndorf bis Leversen
LK Celle Celle OT Bostel	Verbindungsweg zwischen der Straße Am Silberberg (OT Altenhagen) und der Straße Am Umspannwerk (OT Bostel). Im Bulloh von Am Umspannwerk (OT Bostel) bis Unterführung der OHE-Strecke Celle-Wittingen.
OT Scheuen	Schnuckendrift ab Einmündung Hermannsburger Weg im OT Scheuen in südöstlicher Richtung, parallel zur OHE-Strecke Celle-Soltau bis zur Unterführung dieser Strecke in Höhe des Wasserwerkes Celle. Hermannsburger Weg im OT Scheuen von der Einmündung Schnuckendrift bis zur Kreuzung Arlohstr.
OT Garßen	Arlohstr. von Einmündung Hermannsburger Weg bis zum Flugplatz Arloh. Verbindungsweg von der Unterführung der Bundesbahnstrecke Lehrte-Hamburg im OT Garßen, entlang des Wasserwerkes zur Unterführung der OHE-Strecke Celle-Soltau und etwa 500 m weiter in Richtung Bahnüberführung der Bundesbahnstrecke Lehrte-Hamburg im OT Vorwerk.
OT Groß Hehlen	Straße Am Wasserwerk im OT Groß Hehlen von Boyer Teichweg abzweigend. B 191 von K 32 bis K 19
OT Altenhagen	B 191 von OT Altenhagen und Abzweigung der K 34 vor Eschede K 78 von B 3 bis B 191
OT Bostel	K 31 von B 191 bis zum OT Bostel
OT Hustedt	L 240 vom OT Groß Hehlen bis zum OT Hustedt K 26 vom OT Hustedt Bahnhof bis zum OT Hustedt Dorf
Eschede	L 240 von der B 3 bis K 25 L 281 von K 21 bis B 191 L 283 von B 191 bis K 73 K 20 Alle Straßen in der Gemeinde Eschede K 78, K 29, K 30, K 31, K 28 und K 76 zwischen der K 29 und der Einmündung der K 33 K 34 von der B 191 bis OT Hibighorst L 283 vom OE Eschede bis zum OT Scharnhorst
Bergen	L 298 von der südl. Grenze des Kasernenbereichs des Nato-Truppenübungsplatzes Bergen-Hohne bis B 3 K 67, K 23, K 12 von L 281 bis K 11 L 298 in der OD Belsen K 67 in der OD Belsen K 12 von Bergen bis zum OT Nindorf K 22 von der K 23 bis einschl. OD Sülze K 24 OD Sülze
Winsen/A. Wietze Lachendorf	B 3 von K 3 bis K 24 K 4 L 282 von Eldingen und der Kreisgrenze nach Gifhorn K 38 von Eldingen bis Metzingen K 41 von Luttern bis L 283 K 39 von Hohnhorst bis Wohlenrode K 42 von Hohnhorst bis Jarnsen K 71 von Jarnsen bis Bunkenburg K 43 von Bunkenburg bis Lachendorf K 34 von Beedenbostel bis Ahnsbeck K 80 von Lachendorf bis K 34 L 284 von Lachendorf u. Ahnsbeck einschl. OD
Unterlüß	K 17 von L 280 bis OT Lutterloh OD Unterlüß im Zuge der K 17
Flotwedel	K 55 von Sandlingen bis K 51 B 214 von Bröckel bis Eicklingen
Faßberg LK Uelzen Uelzen	K 79 von Faßberg bis L 280 L 270 (Gemarkung Halligdorf) Verbindungsstraße OT Halligdorf-Stedersdorf Wirtschaftsweg OT Halligdorf bis L 270 Teilstrecke B 4 OU im Einmündungsbereich Nordallee Nordallee gesamte Strecke Kuhteichweg gesamte Strecke L 250 — Ebstorfer Str. zwischen Einmündung Kuhteichweg und BGS-Unterkunft Hainberg. Alle Straßen innerhalb der Begrenzung durch die Straßen Im Neuen Felde, Schillerstr., Alewinstr., Bahnunterführung
OT Veerßen	Bohldamm, Wirtschaftsweg OT Veerßen ab Von-Estorff-Str. hinter dem Veerßer Friedhof in westl. Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Uelzen/Ebstorf. Ab hier bildet die Gemarkungsgrenze Uelzen/Ebstorf in nördl. Richtung bis zur BGS-Unterkunft Hainberg L 250 die Begrenzung.

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
OT Westerweye	Die nördl. Begrenzung setzt sich von der BGS-Unterkunft nördl. der Bahnlinie Uelzen-Bremen in östl. Richtung fort und mündet im nördl. Bereich der Straße Im Neuen Felde ein. Von der o. g. Umgehung werden folgende Gebiete umfaßt: OT Westerweye südl. der Bahnlinie Industriegebiet III, Fischerhof, Stadtforst einschl. Fischerhof und Forstsiedlung, das Stadtgebiet östl. der Bahnlinie bis zur Linie Schillerstr.-Alewinstr. Bahnüberführung Bohldamm unter der Teil des Industriegebietes Im Neuen Felde zwischen der Bahnlinie und der Straße Im Neuen Felde, Sterngebiet zwischen Zehn Eichen und L 250 Ebstorfer Str.
Barum	B 4 (Gemarkung Tätendorf) K 11 Gemeindeverbindungsstraße zur Ziegelei Vinstedt Gemeindeverbindungsstraße Barum-Tätendorf-Eppensen-Sasendorf Gemeindestraße Eppensen bis K 22
Bad Bevensen	Gemeindeverbindungsstraße Eppensen-Sasendorf
Ebstorf	K 11
Natendorf	K 11
Hanstedt	Gemeindeverbindungsstraße Hohenbünstorf-Vinstedt-Ziegelei Vinstedt L 250 Gemarkung Hanstedt K 44 Gemarkung Hanstedt
Stadensen	Gemeindestraße Hanstedt bis Oechtringen Gemeindestraße Nettelkamp-Hamborg Gemeindestraße Stadensen-Bodenteich Gemeindestraße Nienwohlde-Bodenteich Gemeindestraße Nienwohlde-Reinstorf
Lüder	Gemeindestraße Nienwohlde-Reinstorf
Bodenteich	Gemeindestraße Stadensen-Bodenteich Gemeindestraße Nienwohlde-Bodenteich
Wrestedt	L 270 aus Richtung Uelzen bis OT Esterholz Gemeindestraße Stederdorf-Halligdorf Gemeindestraße Niendorf II bis L 270
LK Soltau-Fallingbostal	
Walsrode	B 209 von K 20 F bis K 22 F K 46 F von K 48 F bis A 27 K 17 F K 18 F K 21 F von B 209 bis A 27 überörtlicher Verbindungsweg von Düshorn-Hodenhagen von K 46 F bis L 191
Bomlitz	B 440 von B 209 bis K 39 F K 31 F von K 35 F bis B 440 K 41 F von B 440 bis K 42 F K 56 F K 35 F von K 36 F bis K 31 F L 164 von B 440 bis K 56 F
Soltau	B 3 von B 71 bis K 24 S B 71 von B 3 bis K 23 S
Schneverdingen	L 170 von L 171 bis K 26 S L 171 von L 170 bis K 24 S K 28 S K 28 S von L 171 bis K 26 S K 33 S von L 171 bis K 25 S K 26 S von L 170 bis K 24 S
Munster	B 209 von L 211 bis K 5 S B 71 von L 211 bis L 240 K 7 S K 49 S Privatstraße des Bundes südl. von Munster
Bispingen	L 211 von B 3 bis K 34 S K 44 S K 6 S von L 212 bis K 50 S L 212 von K 5 S bis K 6 S K 4 S von Hützelbis Kreisgrenze K 51 S von L 170 bis L 212 K 50 S von K 6 S bis K 4 S
Oerbke	Zufahrtstraße von Fallingbostal alle Innenortsstraßen Privatstraßen des Bundes
Rethem	B 209 zwischen Rethem und Stöcken von km 1,2 bis 3,0
Lindwedel	L 190 von km 28,1 bis 32,0 K 54 F K 4 F
Wietzendorf	K 12 S von B 3 bis K 10 S

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
LK Lüchow-Dannenberg	K 28 von Brunkendorf bis Vietze Gemeindestraße zwischen den OT Wibbese (Gemeinde Jameln) und Gamehlen (Gemeinde Karwitz)
LK Lüneburg	K 30 von B 209 bis L 220
LK Stade Buxtehude	Moisburger Str., Hauptstr., Martinstr., Ferdinandstr., Gildenweg, Schützenplatz, Bleichenstr., Konrad-Adenauer-Allee (bis Kurt-Schumacher-Str.), Brillenburgskamp, Brillenburgsweg, III Sandereiweg, Feldweg, Schanzenstr.
LK Rotenburg (Wümme) Heinschenwalde Höhne Minstedt Seedorf Bademühlen Zeven Tarmstedt Groß Meckelsen Rotenburg Eversen Westerwalsede Scheeßel	K 16 von Siedlung Hipstedt bis B 71/74 (Oerel) K 5 von Hönnau-Lindorf bis B 71/74 (Bremervörde) K 48 von Minstedt bis Bremervörde (Wasserwerk) K 25 von Minstedt-Bevern/Bockel B 71 von Seedorf-Brauel L 122 von Bademühlen bis L 133 B 71 von Zeven bis Brüttendorf L 131 von Zeven-Aspe bis Zeven (B 71) K 33 von Hepstedt bis Kirchtimke (L 133) L 133 von Tarmstedt bis Ostertimke K 14 von Hepstedt bis Tarmstedt L 142 von Autobahn bis Weertzen/Hanrade K 23 von Klein Meckelsen bis Groß Meckelsen K 26 von Rüspel bis Klein Meckelsen B 75 von Rotenburg (Wümme) bis Scheeßel/Wohlsdorf K 38 gesamte Stecke B 215 von Eversen bis Unterstedt L 166 von Westerwalsede bis Ahausen B 75 von Veersebrück bis Scheeßel
RB Weser-Ems	
Kreisfreie Stadt Oldenburg	Ammergaustr. von Donnerschweer Str. bis Schlieffenstr. (gekennzeichnet durch Zeichen 269 StVO)
Kreisfreie Stadt Osnabrück	Vehrter Landstr., Am Limberg, Ickerweg, Dodeshausweg, Ellerstr., Haster Weg zwischen Bundesbahnbrücke und Ellerstr., Bremer Str. zwischen Stadtgrenze und Eisenbahnbrücke, B 51 (Ostumgehung) zwischen Bremer Str. und AS Osnabrück-Süd, Belmer Str., Mindener Str., stadteinwärts ab Auffahrt B 51, Nordstr., Tannenburgstr., Windhorststr., Wesereschstr., Borsigstr., Heiligenweg, Rappstr., Sandforter Str., Düstruper Str., Amelungstr., Voxtruper Str., Meller Landstr., Wellmannsweg, Iburger Str.
LK Ammerland Westerstede Hollwege Felde Hüllstede Rastede-Wiefelstede Bad Zwischenahn	L 15 von Kirchturm Westerstede bis Limswege B 75 von Moorburg bis Westerstede K 115 von Hollwege bis OE Felde K 116 von L 15 bis K 115 K 123 von L 15 bis Gemeindestraße Stellhorn L 24 von Mollberg bis Georgswerth L 25 von Wiefelstede-Baum bis Lehmders Mühle L 15 von km 16,5 bis 14,4 L 25 von km 1,4 bis L 15 Gemeindestraße „Hermann-Löns-Str.“ von km 0,5 bis L 15 Gemeindestraße Unter den Eichen
LK Aurich Aurich Hage Ihlow Uppgant-Schott Südbrookmerland Baltrum Juist Norderney	K 130 von K 147 bis L 34 B 210 von OE Aurich bis km 6,8 K 121 L 7 von km 13 bis B 210 L 34 von km 7,5 bis Kreisgrenze L 34 von K 101 bis B 72 L 6 ab km 2,0 (Marienhofstr.) K 204 von K 206 bis L 6 K 205 ab km 1,9 (Einmündung Schulweg) K 111 von K 110 bis L 1 B 70 von L 26 bis zur Gemeindegrenze Gemeindestraßen Eestweg und Diekweg vom Siegelsumer Moorweg bis B 70 B 70 von der Gemeindegrenze Uppgant-Schott bis zur K 126/K 116 K 117 ab km 0,4 Gemeindestraße An den Wilden Äckern Sämtliche durch Hinweiszeichen 354 StVO („Wasserschutzgebiet“) gekennzeichneten Straßen und Wege

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
LK Grafschaft Bentheim	
Nordhorn	B 403 (Bentheimer Str.) von Frensdorfer Ring bis B 213 (Bahnhofstr.) B 213 (Bahnhofstr.) ab Kreuzung Frensdorfer Ring/Stadtring bis B 403 (Bentheimer Str.) Hauptstr. (B 213/B 403)
Nordhorn	B 213 (Lingener Str.) von Altendorfer Ring bis B 403 (Neuenhauser Str.) B 403 (Neuenhauser Str.) ab Kreuzung Altendorfer Ring/Stadtring bis Lingener Str./Hauptstr.
Bad Bentheim	B 403 von Bhf. Bad Bentheim bis L 68 B 65 von OE Bad Bentheim bis OT Gildehaus
Osterwald	K 4 von km 3,5 bis 4,5 K 28 von K 4 bis km 0,5
LK Cloppenburg	
Cloppenburg	
OT Kellerhöhe	K 167 von B 213 bis OT Bürgermoor
Bereich Baumweg	K 213 zwischen Abzweigung L 41 bis Kreisgrenze Cloppenburg
LK Emsland	
Papenburg	B 70 von km 65,0 bis km 68,8 L 51 von B 70 bis km 1,1 K 105 von B 70 bis Bahnhof K 106 von km 5,7 bis Einmündung in L 5 K 158 von km 2,2 bis km 5,6
Surwold und Börger	L 51 von km 6,9 bis km 14,7 L 62 von km 11,6 bis Einmündung in L 5 und von L 51 bis km 0,50 L 32 von L 65 bis km 2,3 K 113 von km 5,8 bis km 11,3
Werlte	L 53 von km 10,8 bis km 13,5 L 62 von km 10,2 bis Einmündung in die L 53 L 30 von L 53 bis km 2,9 L 55 von km 7,4 bis Einmündung in die L 53 K 122 von L 53 bis km 4,4 K 146 von K 122 bis km 4,6
Geeste	K 225 von km 7,8 bis km 10,8 K 233 von km 2,6 bis zur K 225
Meppen/Geeste	B 70 von km 9,7 bis km 14,6 K 261 von der B 70 bis km 2,4 K 237 von der B 70 bis km 2,0 K 223 von km 13,1 bis km 17,5
Haren	K 225 von km 28,6 bis km 33,2 K 228 von km 0,9 bis km 4,6 L 48 von km 11,9 bis km 13,4 L 46 von der L 48 bis zur K 228 K 226 von km 1,0 bis km 3,4 K 242 von der K 226 bis km 4,0 K 236 von der K 226 bis km 0,6 K 255 von der L 48 bis zur K 226
Meppen	B 402 von km 1,7 bis km 3,4
Haselünne	L 65 von km 1,4 bis km 5,1 K 207 von km 3,2 bis km 5,8 K 253 von km 1,5 bis km 1,7
Lingen	B 214 von km 63,4 bis km 67,8 L 57 von km 16,3 bis zur B 214 K 318 von B 214 bis K 322 L 60 von km 5,2 bis km 7,5 Strootstr., Schützenstr. bis Neuer Wall
OT Mundersum	L 57
Lengerich	K 322 von km 5,8 bis km 8,7 K 325 von km 7,7 bis K 322 L 60 von km 13,1 bis km 17,1 L 66 von km 0,0 bis km 1,3 in nordwestlicher Richtung L 66 von km 0,0 bis km 3,8 in südlicher Richtung K 323 von L 60 bis km 1,1
Emsbüren	K 312 von km 2,4 bis km 6,5
LK Friesland	
Schortens	L 7 von Sillenstede bis Moorhausen L 14 von Grafschaft bis Heidmühle Moorhauser Weg Birkenstr. ab Moorsumer Str. K 332 von Addernhausen bis Siebetshaus
Jever	K 94 in der OD Siebetshaus von km 1,2 bis 1,7 L 13 zwischen der Kreuzung Sandeler-Horsten und der Kreisgrenze K 90 ab der Einmündung in die L 13 bis km 3,602

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
Zetel	K 301 zwischen der Kreisgrenze und der Einmündung in die B 437 K 102 ab der Einmündung in die B 437 bis km 3,550
Varel	K 105 zwischen der Gemeindegrenze Bockhorn/Varel und der Einmündung in die L 19 K 104 zwischen der Einmündung in die L 19 und der B 437 K 106 zwischen der Einmündung in die L 19 und der Einmündung die K 107 K 340 zwischen Waldhaus und Wopeler Holz L 19 zwischen der Kreisgrenze und OE Varel von km 1,620 bis km 0,000 von km 4,200 bis km 0,000 und von km 30,137 bis km 31,187 L 18, OD Obenstrohe, von der Einmündung in die L 19 in Richtung B 437 von km 2,924 bis km 2,500
LK Leer	
Borkum	Böddinghausstr., Hindenburgstr., (ab Barbaraweg in Richtung BfA-Klinik), Frankenber- ger Weg, Oppelner Weg, Ostfriesenstr. (ab Barbaraweg bis zum Ostland)
Weener	Geschlossene Ortschaft Weener, ausgenommen: B 75, L 31 bis km 1,3. K 30 von der Lerchenstr. bis zur L 31
Tergast	K 7 BÜ Oldersum in Richtung Tergast
Hesel	Werkstr., Brunnenstr.
Rhauderfehn/OT Collinghorst	K 53 von der B 438 bis zur K 49, Straße am Landwehrgraben, Greteweg
LK Oldenburg	
Großenkneten	B 69 ab OE Sage bis Beginn der Wohnsiedlung Regente K 239 ab OE Großenkneten in Richtung Ahlhorn bis zur Einmündung in die B 213 K 240 im Bereich der Straße „Am Rieskamp“ in Großenkneten Gemeindestr. Hagel bis Heinefelde im Bereich der Hageler Höhe Hageler Str. von B 213 bis OA Großenkneten Gemeindestraße Buchenallee im Bereich Engelsches Moor, Hageler Höhe
Harpstedt	L 339 bis 500 m oberhalb und 200 m unterhalb des Wasserwerkes Harpstedt Gemeindeverbindungsstraße Gr. Ippener — Albertushof vom Hildegard-Stift bis Alber- tushof
Hatten	Barneführerholzweg in Sandkrug K 314 von OE Sandkrug bis Ende Siedlung Hatterwüstring (in Richtung Kirchhatten)
Wildeshausen	K 248 ab Kreuzung Lönsweg (südlich Dulshorn) bis Bühren Twistringer Weg ab Kreuzung Prinzessinnenweg bis Kreuzung Reckumer Str. Gemeindestraße Simmerhauser Schaftrift (auf gesamter Länge)
LK Osnabrück	
Bersenbrück (WSG Ahausen-Sitter) (WSG Plaggenschale)	K 143 von L 74 bis K 158 B 218 von B 68 bis B 214 K 111 von Osteroden bis B 218 K 157 von B 218 bis K 154
Fürstenau (WSG Fürstenau) Osnabrück (WSG Thiene)	K 117 zwischen Fürstenau und Dalum L 70 von Ankum bis B 218 K 107 von Alfhausen bis B 218 L 104 von B 218 bis Bramsche-Achmer B 218 von B 68 bis K 109 K 109 von Merzen bis L 70
(WSG Wittfeld)	L 78 von B 218 bis Kreisgrenze K 147 von L 78 bis BAB A 1 K 160 von BAB A 1 bis Alt-Barenau
Wittlage (WSG Hunteburg)	B 51 von Bohmte bis Landesgrenze L 80 von B 51 bis L 79
Bramsche (WSG Achmer)	L 77 gesamte Länge in Bramsche, OT Achmer L 104 gesamte Länge in Bramsche, OT Achmer
(WSG Bramsche)	B 218 von BAB A 1 bis OM Bramsche
Bohmte (WSG Bohmte)	L 85 von B 65 bis B 51
Wallenhorst (WSG Lechtingen)	K 313 von der Einmündung in die alte B 68 bis L 109 B 68 (alt) vom Abzweig neue B 68 bis BAB A 1
Belm (WSG Belm)	B 51/65 von Einmündung K 316 bis Einmündung L 109 L 87 von der B 51 bis K 342 K 342 von der L 87 bis K 316
Wittlage (WSG Harpenfeld)	B 65 von Einmündung L 84 bis Einmündung K 410 K 409 von der Einmündung K 410 bis zur Einmündung K 408 K 410 von der Einmündung K 409 bis B 65
Jeggen (WSG Jeggen)	K 324 von Bissendorf OT Schledehausen bis L 90 K 325 von Bissendorf OT Schledehausen bis L 85
Hasbergen (WSG Gaste)	K 306 von BAB A 30 bis K 305
(WSG Hasbergen)	L 89 von L 95 bis K 305
Hagen (WSG Hagen-Niedermark)	L 95 von L 89 bis L 96 K 345 von L 95 bis Landesgrenze K 303 von L 95 bis Landesgrenze
Natrup-Hagen WSG Bahnwasserwerk Natrup-Hagen)	K 345 von L 95 bis Landesgrenze L 89 von L 95 bis Landesgrenze

Regierungsbezirk Landkreis Gemeinde	Bezeichnung der Straßenabschnitte
Altenhagen (WSG Altenhagen)	L 95 ab OM Altenhagen bis K 302 L 96 von L 95 bis B 51 K 301 von K 305 bis L 95
Georgsmarienhütte (WSG Hagener Str. und WSG Georgsmarienhütte) (WSG Oesede)	L 95 von K 301 bis K 302 B 68 von B 51 bis L 95 L 85 von der B 68 bis K 320
Georgsmarienhütte/Bad Iburg (WSG Oesede und WSG Bad Iburg)	B 51 ab Einmündung K 331 bis Bad Iburg L 96 von B 51 bis Hagen K 333 von B 51 bis B 68
Hilter (WSG Borgloh-Wellendorf) Glandorf (WSG Glandorf-Ost) (WSG Glandorf-West)	K 333 von B 68 bis L 95 L 94 von B 51 bis K 338 B 51 ab Einmündung L 98 bis Landesgrenze B 475 von B 51 bis Landesgrenze K 343 auf der ganzen Länge
Bad Laer (HQSG Bad Laer)	L 94 von B 51 bis L 100 L 98 von L 94 bis L 97 K 338 von L 94 bis Landesgrenze
Dissen (HQSG Bad Rothenfelde und WSG Dissen)	B 68 von L 101 bis L 94 L 94 von B 68 bis K 224 L 101 von B 68 bis L 94 K 336 von L 94 bis Landesgrenze K 337 von L 94 bis Landesgrenze
Melle (WSG Gesmold) (HQSG Melle) (WSG Düingdorf) (WSG Krukum)	K 221 von L 108 bis K 228 L 90 OD Melle L 90 von L 83 bis K 205 L 91 von L 83 bis K 208 L 83 von L 91 bis BAB A 30 K 207 von L 91 bis Landesgrenze
LK Vechta Vechta Holdorf	Lattweg von K 334 bis L 81 L 52 von K 275 bis erneuter Einmündung in die K 275
LK Wesermarsch Brake	L 83 (Breite Str.) K 207 (Hammelwarder Str.)
LK Wittmund Moorweg	L 10 ab km 3,0 bis zur L 8 Spajeweg, jeweils 250 m vor dem Wasserwerk Harlingerland aus beiden Richtungen, Kiefernstr. und Schulstr.
Dunum, Moorweg und Stedesdorf Friedeburg	L 10 ab km 11,3 bis L 8, L 8 ab km 4,7 bis km 9,0 K 45 ab K 36 und ab B 437 einschließlich der Strecke die durch Zeichen 261 StVO gekennzeichnet ist, Gemeindeweg Horster Feldkamp abzweigend von der K 45 bis zum Gemeindeweg Traberg, etwa 250 m, Gemeindeweg Helmter Weg vom Schepkerweg bis zum Achterbarger Weg II, Gemeinde- weg Schepkerweg vom Bitzenweg bis zur Bitze/Börgerhörn auf einer Länge von etwa 800 m.

Anlage 3

Verzeichnis der wassergefährdenden Stoffe
aus den Listen I u. II, Anhang B.8 der Anlage B zur GGVS

Stoffaufzählung		Ziffer	Bezeichnung der Stoffe und Gegenstände
Liste	Klasse u. Rn		
I	1 a Rn 2101	6 a)	Trinitrobenzoesäure, Trinitrokresol
I		6 b)	Dinitrophenylglykoläthernitrat; flüssiges Trinitrotoluol — ausgenommen in Holzgefäßen —; Trinitrobenzol; Trinitrochlorbenzol (Pikrylchlorid); Trinitroanilin; Trinitroanisol; Tetranitroacridon; Tetranitrocarbazol; Tetranitrodiphenylaminsulfon; Tetranitronaphthalin; Hexanitrodiphenylsulfid
I		6 c)	die Stoffe unter a) und b) auch in Gemischen miteinander oder mit anderen aromatischen Nitroverbindungen, ausgenommen Mischungen aus Trinitrotoluol und Trinitroxylol
I		6 d)	Sprengstoffgemische, die aus den unter a), b) und c) bezeichneten organischen explosiven Nitroverbindungen auch ohne andere Zusätze bestehen, ausgenommen Mischungen aus Trinitrotoluol und Trinitroxylol
I		7 a)	Hexanitrodiphenylamin (Hexyl) und Pikrinsäure
I		7 b)	Mischungen von Pentaerythrittetranitrat und Trinitrotoluol (Pentolit) und Mischungen von Trime-thylentritramin und Trinitrotoluol (Hexolit)

Stoffaufzählung		Ziffer	Bezeichnung der Stoffe und Gegenstände
Liste	Klasse u. Rn		
I		8 a)	Nitroverbindungen, wasserlösliche, wie Trinitroresorzin (Trizin), soweit in Metallfässern verpackt
I		9 A.	Nitriertes Chlorhydrin (Dinitrochlorhydrin)
I		9 B.	Äthylnitrat
I		10 A.	Bariumazid
I		13	Chloratsprengstoffe und Perchloratsprengstoffe
I		14 A.	Ammoniumperchlorat, trocken
I	2 Rn 2201	3 at)	Chlorkohlenoxid (Phosgen), Methylbromid, Stickstoffdioxid (NO ₂) [Stickstofftetroxid (N ₂ O ₄)]
			Ammoniak, Bromwasserstoff, Chlor, Schwefeldioxid
I		3 bt)	Äthylamin, Äthylchlorid, Dimethyläther, Dimethylamin, Methylamin, Methylmerkaptan, Schwefelwasserstoff, Trimethylamin
I		3 c)	Butadien — 1,3, Vinylchlorid
I		3 ct)	Äthylenoxid
			Chlortrifluoräthylen (1113), Vinylbromid, Vinylmethyläther
I		5 b 7 b/8 b	Nur soweit Äthylen enthalten ist
II		9 at)	Ammoniak, in Wasser gelöst mit über 35 % bis höchstens 50 % NH ₃
I	3 Rn 2301	1 a)	Schwefelkohlenstoff, Acrolein
II	5.1 Rn 2501	3	Perchlorsäure in wässriger Lösung mit mehr als 50 %, aber höchstens 72,5 % HClO ₄
II	5.2 Rn 2551	46 a)	Acetylcyclohexansulfonylperoxid mit 78 % bis 82 % Acetylcyclohexansulfonylperoxid und 12 % bis 16 % Wasser
II		47 a)	Diisopropylperoxidicarbonat, technisch rein
II		49 a)	Tertiäres Butylperpivalat, technisch rein
I	6.1 Rn 2601	1 a)	Blausäure mit höchstens 3 % Wasser
I		1 b)	Wässrige Blausäurelösungen mit höchstens 20 % reiner Säure (HCN)
I		2 a)	Acrylnitril
I		2 b)	Acetonitril (Methylcyanid), Isobuttersäurenitril
I		4 a)	Allylchlorid
I		11 a)	Acetoncyanhydrin
I		12 a)	Epichlorhydrin
I		12 b)	Äthylenchlorhydrin
I		13 a)	Allylalkohol
I		13 b)	Dimethylsulfat
I		14	Bleialkyle
I		31 b)	Lösungen anorganischer Cyanide
I		81 a)	organische Phosphorverbindungen
II	8 Rn 2801	1 a)	Schwefelsäure mit mehr als 85 % reiner Säure (H ₂ SO ₄), Oleum (rauchende Schwefelsäure)
II		2 a)	Salpetersäure mit mehr als 55 % reiner Säure (HNO ₃)
I		6 a)	Fluorwasserstoff
I		6 b) u. c)	Flußsäure mit mehr als 60 % Fluorwasserstoff
II		6 d)	Flußsäure mit höchstens 60 % reiner Säure/HF
I		7	Fluorbor säure (wäßrige Lösungen mit höchstens 78 % reiner Säure)
I		14	Brom
II		34	Hydrazin in wäßriger Lösung mit höchstens 72 % N ₂ H ₄

Ich bitte, nach Nr. 24 (3. Absatz) d. RdErl. v. 8. 7. 1974 zu verfahren.

II.

Innenminister

Anerkennung
von FeuerlöschschläuchenBek. d. Innenministers v. 15. 3. 1984 -
V B 4 - 4424

Der Niedersächsische Minister des Innern hat die in der Anlage 1 aufgeführten Feuerlöschschläuche mit Bek. v. 13. 1. 1984 - 35 - 13030/5 als normgerecht anerkannt. Die „Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche bei der Niedersächsischen Landesfeuerweherschule in Celle“ hat diese Feuerlöschschläuche geprüft; die Prüfergebnisse entsprechen den Bedingungen der Normblätter DIN 14810 (Saugschläuche) bzw. DIN 14811 (Druckschläuche).

Anlage 1

Die in der Anlage 1 aufgeführten Schläuche ergänzen die Übersicht des Niedersächsischen Innenministers über die als normgerecht anerkannten Feuerlöschschläuche.

Nach § 10 der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland über die Prüfung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und Feuerwehrgeräten - RdErl. d. Innenministers v. 2. 12. 1981 (SMBI. NW. 2134) - werden diese Feststellungen von den vertragschließenden Ländern anerkannt.

I. Saugschläuche nach DIN 14810

Anlage 1

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüfnummer (vorläufige)	Hersteller-/Firmenbezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
10	Sava-Kranj Ro Vulkan-Niš Niš (Jugoslawien)	5 501 83	A 110-1500	A
		5 502 83	A 110-2400	A

II. Druckschläuche nach DIN 14811

Lfd. Nr.	Hersteller	Prüfnummer	Hersteller-/Firmenbezeichnung/-zeichen	Kurzzeichen
2	Walraf Textilwerke GmbH & Co. Mönchengladbach 2	8 139 83-1	„Profi“	B
7	Jakob Eschbach GmbH Marsberg 1	8 332 83-6	Synthetic-Polydur-N RAL 6014	C52
		8 333 83-1	Synthetic-Polydur-N	C52
		8 334 83	Synthetic-Optima 3F LS	B
		8 335 83	Synthetic-Optima	C42
10	Angus Fire Armour Ltd. Thame (England)	8 379 83-1	Duraline AG 50	C52
21	T.I.P.S.A. Barcelona (Spanien)	8 480 83-6	Pionier 500 olivgrün	B
		8 481 83-6	Pionier 500 olivgrün	C52
		8 482 83-1	Pionier 500 rot	B
		8 483 83-1	Pionier 500 rot	C52
22	Tufton BV Textielfabriek KS AA Krommenie (Niederlande)	8 460 83-1	Ajax/KS Heavy Duty	C52

Innenminister

**Europawahl 1984
Ernennung der Kreiswahlleiter, Stadtwahlleiter
und ihrer Stellvertreter**

Bek. d. Innenministers v. 12. 3. 1984 - I B 1/20 - 20. 84. 12

In meiner Bek. v. 23. 12. 1983 (MBL NW. 1984 S. 86) wird folgendes nachgetragen:

1. Bei lfd. Nummer 13, Kreis Neuss, die Fernruf-Nummer: 80 11.
2. Bei lfd. Nummer 36, Kfr. Stadt Bielefeld, unter a):
Meyer, Klaus
Oberstadtdirektor
3. Bei lfd. Nummer 52, Kreis Siegen, jetzt: Kreis Siegen-Wittgenstein

- MBL NW. 1984 S. 318

**Beflaggung anlässlich des Europatages
und der Europawahl**

RdErl. d. Innenministers v. 28. 3. 1984 - I B 3/17-61.15

1. Der 5. Mai eines jeden Jahres wird als Europatag begangen. Ich ordne daher aufgrund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über das öffentliche Flaggen vom 10. März 1953 (GS. NW. S. 144), geändert durch Gesetz vom 12. Juli 1960 (GV. NW. S. 283), - SGV. NW. 113 - an, daß am 5. Mai 1984 die Dienstgebäude des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der übrigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, die der Landesaufsicht unterstehen, beflaggt werden. Soweit möglich, ist neben der Bundes- und Landesflagge die Flagge des Europarates an bevorzugter Stelle, d. h. vom zu beflaggenden Gebäude aus gesehen am weitesten rechts, zu setzen.
2. Am Tag der deutschen Einheit, dem 17. Juni, ist aufgrund der Verordnung über das öffentliche Flaggen vom 4. August 1955 (GS. NW. S. 144), geändert durch Verordnung vom 4. Februar 1965 (GV. NW. S. 34), - SGV. NW. 113 - zu flaggen. Da in diesem Jahr am selben Tag die zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament (Europawahl) stattfindet, bitte ich, über § 3 des Gesetzes über das öffentliche Flaggen hinaus, auch alle Wahllokale in die Beflaggung einzubeziehen, soweit dies technisch möglich ist.

- MBL NW. 1984 S. 318

Justizminister

**Stellenausschreibungen für die
Finanzgerichte
Düsseldorf, Köln, Münster**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um

je eine Stelle

eines Vorsitzenden Richters/einer Vorsitzenden Richterin am Finanzgericht bei den Finanzgerichten Düsseldorf und Köln,

2 Stellen

eines Vorsitzenden Richters/einer Vorsitzenden Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Münster,

je zwei Stellen

eines Richters/einer Richterin am Finanzgericht bei den Finanzgerichten Düsseldorf und Köln,

3 Stellen

eines Richters/einer Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Münster.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von zwei Wochen auf dem Dienstwege einzureichen; Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst sind, reichen ihre Bewerbung bei dem Präsidenten des jeweiligen Finanzgerichts ein.

Die Bewerber müssen die Befähigung zum Richteramt (§ 9 Deutsches Richtergesetz) besitzen. Sie sollen über Erfahrungen aus einer steuerrechtlichen Berufstätigkeit verfügen.

Bewerber, die Beamte des höheren Dienstes der Finanzverwaltung auf Lebenszeit sind, können bei Bewährung - zunächst im Richterverhältnis kraft Auftrags - in der Regel nach einem Jahr mit der Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit rechnen.

Bewerber, die keine Ausbildung für den höheren Dienst der Finanzverwaltung nach dem Steuerbeamtenausbildungsgesetz abgeschlossen haben, werden bei Bewährung - zunächst im Richterverhältnis auf Probe - nach in der Regel drei Jahren in das Richterverhältnis auf Lebenszeit übernommen. Es wird Gelegenheit gegeben, während einer mehrmonatigen Abordnungszeit bei einem Finanzamt Einblick in Aufgaben, Organisation und Geschäftsbetrieb zu erhalten und als Gasthörer an der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesfinanzakademie die steuerrechtlichen Kenntnisse zu vertiefen.

- MBL NW. 1984 S. 318

Landschaftsverband Westfalen-Lippe**Jahresrechnung 1982**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
v. 15. 3. 1984

Die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe hat am 10. 2. 1984 folgenden Beschluß gefaßt:

- I. Die 7. Landschaftsversammlung nimmt die Ergebnisse der Jahresrechnung 1982, den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12. Dezember 1983 und die Vorlage des Landschaftsausschusses über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 1982 zur Kenntnis.
- II. a) Die 7. Landschaftsversammlung stellt das Ergebnis der Haushaltsrechnung 1982 unter Berücksichtigung der Restausfälle, der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen und der Haushaltsreste wie folgt fest:

Bereinigte Soll-Einnahmen:	3 270 493 702,93 DM
Bereinigte Soll-Ausgaben:	3 290 783 305,07 DM
Soll-Fehlbetrag 1982	20 289 602,14 DM

Der Fehlbetrag ist gemäß § 23 GemHVO im Haushaltsjahr 1984 zu veranschlagen und zu decken.
Sonderhaushalt der Tierseuchenkasse

Bereinigte Soll-Einnahmen:	18 489 511,72 DM
Bereinigte Soll-Ausgaben:	18 489 511,72 DM
- b) Die 7. Landschaftsversammlung erteilt gemäß § 7 (e) und § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung in Verbindung mit § 81 GO NW für die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 1982 dem Direktor des Landschaftsverbandes vorbehaltlos Entlastung.

Der vorstehende Beschluß wird hiermit gemäß § 81 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 9 der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 1982 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme montags bis freitags in der Zeit vom 24. April bis 3. Mai 1984 jeweils von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Landeshaus, Münster, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Zimmer 297, öffentlich aus.

Münster, den 15. März 1984

Neseker

Direktor des Landschafts-
verbandes Westfalen-Lippe

-MBL NW. 1984 S. 318.

Landschaftsverband Rheinland**Jahresrechnung 1982**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland v. 23. 3. 1984

Die Landschaftsversammlung Rheinland hat am 19. März 1983 folgenden Beschluß gefaßt:

- „1. Die Landschaftsversammlung nimmt den Schlußbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 1982 zur Kenntnis.

Die Jahresrechnung 1982 schließt wie folgt ab:

Einnahmen insgesamt	3 730 681 549,55 DM
Ausgaben insgesamt	3 863 878 158,31 DM
Fehlbetrag 1982	133 196 608,76 DM

2. Die Landschaftsversammlung erteilt gemäß § 7 Buchstabe e) und § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung in Verbindung mit § 81 GO NW für die Jahresrechnung 1981 Entlastung.“

Der vorstehende Beschluß wird hiermit gemäß § 81 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 25 (2) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 14 der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Rheinland öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung 1982 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme montags bis donnerstags in der Zeit vom 16. April 1984 bis 26. April 1984 jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Landeshaus Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 479, öffentlich aus.

Köln, 23. März 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland

In Vertretung
Esser

– MBl. NW. 1984 S. 319.

Hinweise**Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 14 v. 23. 3. 1984**

(Einzelpreis dieser Nummer 1,80 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
1113	28. 2. 1984	Verordnung über die Wahlorgane für die Bundestagswahlen und die Europawahlen	204
232	17. 2. 1984	Verordnung zur Änderung der Feuerungsverordnung (FeuVO)	204
301 95	28. 2. 1984	Verordnung über die Zuweisung von Binnenschiffahrtssachen	205
301 95	28. 2. 1984	Verordnung über die Führung der Schiffsregister	206
	14. 2. 1984	Genehmigungsurkunde für die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	206
	22. 2. 1984	Bekanntmachung in Enteignungssachen; Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung gem. Art. III Abs. 3 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Landesstraßengesetzes vom 5. Juli 1983 (GV. NW. S. 240) i. V. m. § 42 Abs. 2 des Landesstraßengesetzes vom 28. November 1961 (GV. NW. S. 305)	207

– MBl. NW. 1984 S. 320

Nr. 15 v. 30. 3. 1984

(Einzelpreis dieser Nummer 1,80 DM zuzügl. Portokosten)

Glied.- Nr.	Datum		Seite
1110	27. 3. 1984	Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes und des Wahlkreisgesetzes	209
1112	27. 3. 1984	Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes	210
2011		Berichtigung der Dritten Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung . .	210
2061	13. 3. 1984	Verordnung über das Aufbringen von Gülle und Jauche (Gülleverordnung)	210
216	27. 3. 1984	Gesetz zur Änderung des Sonderurlaubsgesetzes	211

– MBl. NW. 1984 S. 320

Einzelpreis dieser Nummer 7,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 70,80 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 141,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postcheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0341-194 X